

Über das Drama *Emilia Galotti*

Weshalb habt ihr euch für *Emilia Galotti* als Debütstück entschieden?

Als Klassikerliebhaber:innen kannten wir *Emilia Galotti* bereits. Wir waren von dem Drama aufgrund seines Witzes und seiner zeitgleichen thematischen Tiefe begeistert. Da die Themen heute noch aktuell sind, haben wir es in unsere engere Auswahl genommen. Beim Lesen haben wir gemerkt, wie sehr das Stück zu unserer Cast passt und uns also dazu entschieden.

Wie seid ihr an die Inszenierung herangegangen? Was ist euer Inszenierungsziel?

Unser Ansatz war, dass wir das Stück nicht gezwungen modern inszenieren, sondern in seiner Zeit belassen. Dennoch war es uns wichtig, dass wir dabei die Themen in einer auch heute noch wiedererkennbaren Form aufgreifen und verarbeiten. Damit wollen wir herausstellen, dass das Stück unglaublich zeitlos sein kann. Egal, wie alt *Emilia Galotti* ist, die Themen sind hochaktuell. Letztlich wollen wir also zur Reflektion anregen – und selbstredend auch einfach gut unterhalten.

Wie seid ihr mit Themen wie veralteten Geschlechterrollen, Übergriffen und Suizid umgegangen?

Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass all diese Aspekte Teil des Lebens sind (auch die veralteten Geschlechterrollen, die derzeit wieder populär werden). Daher war es uns wichtig, eine angemessene Darstellung zu erarbeiten, die weder verharmlost noch die falschen Personen beschuldigt. Wir haben zum Teil lange vorbereitende Gespräche geführt, damit alle Beteiligten sich in den Szenen wohl fühlen können. Dadurch sind auch persönliche Erfahrungen mit den genannten Themen in unsere Inszenierung und damit in die gespielten Szenen eingeflossen.

Was ist eurer Meinung nach der Kernpunkt von *Emilia Galotti*?

Die Kritik am Machtmissbrauch einflussreicher Personen (häufig Männer), die auf Kosten anderer ihren Willen und ihre Begierden durchsetzen. Es existieren in der westlichen Welt heute die in *Emilia Galotti* präsentierten Stände nicht mehr. Dennoch sehen wir noch Machtdynamiken, die durchaus Parallelen aufweisen. Seien sie durch Einfluss, Geld, Geschlecht oder andere Hierarchien bestimmt.

das Campus Theater Münster präsentiert *Emilia Galotti*



Instagram
[@campus.theater.muenster](https://www.instagram.com/campus.theater.muenster)

Das Campus Theater Münster ist eine eingetragene Hochschulgruppe der Universität Münster



Cast & Crew

17. und 18. Juli 2026

Regie Lea Bünsen
 Martin Alexander Wendler

Emilia Galotti	Lisanne Kempf
Odoardo Galotti	Jonas Spiekermann
Claudia Galotti	Anne Sichermann
Prinz Hettore Gonzaga	Moritz Gatz
Marinelli	Emily Leonhard
Gräfin Orsina	Franziska Ayers
Graf Appiani	Anton Strecker
Angelo/Rota	Sarah C. van Veen
Battista/Pirro/Kammerdiener	Martin Alexander Wendler
Conti	Lea Bünsen

Foyer/Kasse	Felix Leberling
	Lena Marie Nintemann
	Sarah Seifert
Inspizienz	Lea Bünsen, Moritz Gatz
Licht/Ton	Ard van Noordenne
Lichtassistentz	Franziska Ayers, Anton Strecker
Maske	Verschiedene
Souffleur	Felix Leberling
Umbau	Jan Ronzeck

Adaption Lea Bünsen | **Bühnenbild/Requisite** Franziska Ayers, Lea Bünsen, Moritz Gatz, Emily Leonhard, Jonas Spiekermann, Anton Strecker | **Co-Regie** Franziska Ayers, Lisanne Kempf | **Fotografie** Lucas Johanningmeier, Julian Wortmann | **Koordination** Lisanne Kempf | **Kostümbild** Lisanne Kempf, Martin Alexander Wendler | **Lichtdesign** Lea Bünsen, Lisanne Kempf, Luca Emmanuel Maron | **Logo/Poster** Emily Leonhard | **Marketing** Franziska Ayers, Lisanne Kempf, Emily Leonhard | **Tondesign** Moritz Gatz | **Videoaufnahme** Julian Wortmann | **Weitere Unterstützung** PD Dr. Julia Bodenbarg, Jana Jostmeier, Dr. Eckhard Kluth, Emil Schröder, Julian Wortmann

Unser Dank gilt zudem der Studiobühne Münster, dem Finanzausschuss des AStAs, dem Multiscale Imaging Centre und allen anderen, die uns bei der Verwirklichung unseres Projekts tatkräftig unterstützt haben.

Über das Campus Theater Münster



v.l.: Lea Bünsen, Franziska Ayers, Emily Leonhard, Moritz Gatz, Anne Sichermann, Lisanne Kempf, Anton Strecker, Jonas Spiekermann, Sarah C. van Veen, Martin Alexander Wendler

Wie habt ihr euch zusammengefunden?

Die Hauptinitiator:innen kannten sich bereits aus dem Studium oder aus anderen Theatergruppen. Durch das Freundefragen und eine Anzeige im AStA Newsletter hat die Gruppe sich schließlich gefunden. Mittlerweile sind wir zu einer festen Spielfamilie zusammengewachsen.

Hattet ihr viele Vorerfahrungen?

Einige von uns haben bereits auf Bühnen gespielt, andere ein wenig in der Schule, manche gar nicht. Was die Regie oder das Management angeht, hatten wir im Zuge dieses Projekts die Möglichkeit seeeehr viel zu lernen und an unseren Aufgaben zu wachsen.

Was studiert ihr?

Wir sind eine überaus durchmischte Truppe mit starkem Hang zum Geschichtsstudium. Daneben sind Anglistik (Lehramt), Biologie, BWL, (Lebensmittel-)Chemie, Jura, Philosophie und Tierpflege vertreten.

(Wie) Kann man bei euch mitmachen?

Neue Gesichter sind immer gern gesehen! Egal, ob ihr lieber auf oder hinter der Bühne steht. Sprecht uns einfach gern an oder schreibt uns via Instagram.